

Weißstorchtagebuch Wildenstein 2020

Datum	Ereignis
29.02.2020	Um 11:52 Uhr steht ein einzelner Weißstorch auf der Wiese am nordöstlichen Ortsrand von Haisterhofen und betreibt ausgiebig Gefiederpflege. Er trägt rechts den ELSA-Ring DER AX861 und wurde am 01.06.2016 in Leutershausen-Hetzweiler von Thomas Ziegler beringt. Im Jahr 2019 hat das Männchen erfolglos 90 Tage gebrütet. Danach hielt sich das Männchen mehrer Wochen, zusammen mit anderen Weißstörchen im Raum Ellwangen-Killingen – Westhausen auf.
01.03.2020	Das Nest war um 11:45 Uhr leer. Auch im Nahrungsgebiet war kein Storch anzutreffen. Um 18:20 Uhr war das Nest immer noch leer. Das vorjährige Männchen ist bis jetzt nicht in sein Nest zurückgekehrt.
04.03.2020	Am Abend steht ein Weißstorch zur Übernachtung auf dem Nest. Nach Ringablesung DER AX861 ist klar, dass es sich um das vorjährige Männchen handelt. Laut einem Hinweis soll er schon seit 24.02.2020 auf dem Nest übernachten. Mitteilung von Bürgermeisterin Anja Schmidt-Wagemann, dass ihr ein Bürger Fotos geschickt hat, nach denen bereits am 22.02.2020 ein Weißstorch und am 28.02.2020 zwei Weißstörche auf dem Nest standen. Es könnte sich auch um Durchzügler handeln, denn solche waren um diese Zeit unterwegs.
08.03.2020	Um 11:45 Uhr sitzt ein Weißstorch im Nest. Ringablesung ist deshalb nicht möglich. Ist das Weibchen der letzten Jahre zurück? Im Nahrungsgebiet wurde kein Weißstorch gefunden.
13.03.2020	Um 18:10 Uhr ist das Wildensteiner Männchen allein auf Nahrungssuche am östlichen Ortsrand auf einer Wiese bei Vorstadt.
14.03.2020	Um 18:00 Uhr ist das Nest leer. Auch im Nahrungsgebiet kein Storch angetroffen.
15.03.2020	Um 12:15 Uhr standen zwei beringte Weißstörche in der Sonne auf dem Nest. Die Ringablesung ergab, dass es sich um das Brutpaar des letzten Jahres (M: DER AX861, W: DER AF285) handelt. Hoffen wir dieses Jahr auf Bruterfolg.
22.03.2020	Das Paar betreibt inzwischen intensiv Nestbau. Bei kurzen Flügen werden Äste ins Nest geschafft.
23.03.2020	Um 13:00 Uhr sind beide Störche im Nest.
25.03.2020	Mitteilung einer Beobachterin, dass seit gestern im Wildensteiner Nest immer ein Storch sitzt. Es sieht nach Brüten aus. Am Nachmittag ist das Nest zunächst leer. Kurz darauf kommt das Männchen zurück, setzt sich hin und steht nach 20 Min. wieder auf. Nach 25 Min. Gefiederpflege setzte es sich ohne Rutschbewegungen hin. Definitiv noch kein Brüten.
26.03.2020	Das Männchen sitzt am Nachmittag dauerhaft im Nest, steht in Abständen von 15 – 20 Min. auf und stochert im Nestboden. Beim Hinsetzen sind aber noch keine Rutschbewegungen zu sehen. Das völlig verdrehte Weibchen wird regungslos auf einer Wiese am östlichen Ortsrand beim Ortsteil Vorstadt, zusammengekauert und auf einem Bein stehend angetroffen. Es sieht nicht sehr gesund aus.
27.03.2020	Um 16:00 Uhr beide Störche auf dem Nest. Das Männchen saß im Nest und hat das Weibchen, das kurz darauf abflog, abgelöst. Nach 20 Min stand das Männchen auf, stocherte eine Weile im Nest und setzte sich mit leichten Rüttelbewegungen wieder hin. Offensichtlich heute Brutbeginn.
28.03.2020	Unerfreuliches gab es heute zu sehen. Das brütende Männchen wurde am späten Nachmittag gerade durch das Weibchen abgelöst. Nach einer Paarung flog dieses weg und das Weibchen betrieb nur für wenige Sekunden Nestbau. Danach blieb es für mindestens 25 Minuten auf einem Bein bewegungslos, wie eine Statue, im Nest stehen. Gestern war bei der Beobachtung des Männchens noch davon auszugehen, dass gebrütet wird. Auffallend ist dass die Störchin ihr total, auch am Rücken, völlig verschmutztes Gefieder so gut wie nicht pflegt. Da sie, wie bekannt ist, in Spanien überwintert, könnte sie sich auf den dortigen Müllkippen so verschmutzt haben. Sie sieht nicht gesund aus und verhält sich auch so.
29.03.2020	Am frühen Abend wurde das Männchen zunächst beim Nests Ausbau angetroffen. Danach stand es mindestens 45 Minuten im Nest und betrieb in der Zeit ununterbrochen Gefiederpflege. Das Weibchen konnte in den bekannten Nahrungsgebieten nicht angetroffen werden. Gebrütet wird auf jeden Fall nicht.
30.03.2020	Um 18:00 Uhr stand das Männchen allein im Nest, nachte ausgiebige Gefiederpflege, danach Nestbau und setzte sich kurz hin, stocherte wieder im

	Nest und das ganze wiederholte sich. Beim Hinsetzen eindeutige Rüttelbewegungen, so als wäre ein Gelege da. Das Weibchen wurde auch im Nahrungsgebiet nicht gesehen.
31.03.2020	Mittags waren beide im Nest. Einer flog weg und holte Nistmaterial. Das Weibchen sah heute besser aus, hatte sichtbar wieder Gefiederpflege betrieben und ist offensichtlich auch aktiver als in den letzten Tagen. Ein Storch setzte sich hin. Es sieht jetzt doch nach Brüten aus.
01.04.2020	Um 16:00 Uhr und um 18:15 Uhr ist jeweils nur das Männchen brütend im Nest. Beim Aufstehen intensives Stochern im Nestboden und beim Hinsetzen ausgeprägtes Rütteln.
02.04.2020	Um 16:40 Uhr ist wieder das brütende Männchen auf dem Nest, steht immer wieder kurz auf und lockert den Nestboden. Im mir bekannten Nahrungsgebiet konnte das Weibchen nicht gefunden werden. Seltsam, es wird immer nur das brütende Männchen angetroffen.
03.04.2020	Um 15:30 Uhr saß ein Weißstorch tief ins Nest geduckt auf dem Gelege. Beim Aufstehen war es wieder das Männchen, das brütete. Es stand etwa alle 15 – 20 Minuten auf und machte mustergültig Nestpflege und Eier wenden. Auch nach 90 Minuten keine Ablösung durch das Weibchen. Nachfrage bei der Nachbarin ergab, dass abends immer zwei Störche zur Übernachtung im Nest sind.
05.04.2020	Eine angenehme Überraschung heute um 17:30 Uhr. Beide Weißstörche waren im Nest. Das Weibchen war gerade ins Nest zurückgekehrt um das brütende Männchen abzulösen. Als dieses aufstand gab es vor seinem Abflug zunächst eine Paarung. Danach lockerte das Weibchen zunächst sehr intensiv den Nestboden und wendete die Eier bevor sie sich auf das Gelege setzte.
09.04.2020	Um 17:55 Uhr brütete wieder mal das Männchen. Bei Aufstehen ausgiebiges Lockern des Nestbodens.
10.04.2020	Um 17:30 Uhr brütete das Weibchen, das kurz aufstand und intensiv im Nestboden stocherte.
12.04.2020	Um 18:10 Uhr brütete vermutlich wieder das Weibchen. Mehrmals immer nur kurzes Aufstehen und intensives Bearbeiten des Nestbodens.
15.04.2020	Um 14:15 Uhr teilt Frau Albrecht mit, dass am benachbarten Storchennest drei Fremdstörche mit dem Nestinhaber streiten. Einer sitzt auf dem Bürgerhaus. Noch während des Gesprächs haben sie sich jedoch wieder entfernt. Um 16:10 Uhr wurde gerade das brütende Weibchen vom Männchen abgelöst. Lockerung des Nestboden und Wenden der Eier wie es sein soll.
19. – 23.04.2020	Ein Storch sitzt brütend auf dem Gelege.
26.04.2020	Am Abend sitzt ein brütender Storch auf dem Nest.
29.04.2020	Im Wildensteiner Nest wurde heute Abend das brütende Männchen durch das Weibchen, das mit Nistmaterial zurückkam, abgelöst. Erfreulich ist, dass sich das Weibchen sehr viel Zeit ließ, den Nestboden zu lockern und die Eier umzudrehen. Das macht Hoffnung, dass am 01. Mai nach 32 Tagen Brutzeit die ersten Küken schlüpfen könnten. Im letzten Jahr hat das Paar über 90 Tage erfolglos gebrütet. Da war aufgefallen, dass das Weibchen bei Ablösungen weder den Nestboden gelockert, noch die Eier gedreht hat.
03.05.2020	Es müssten seit zwei Tagen die ersten beiden Küken im Nest sitzen. Eine Fütterung von geschlüpften Küken konnte noch nicht beobachtet werden.. Schon vor der Ablösung des Männchens durch das Weibchen konnte beobachtet werden, dass dieses in kurzen Abständen immer wieder, offensichtlich sehr aufgeregt aufstand und den Nestinhalt bearbeitete. Als das Weibchen ablöste das gleiche Bild. Lange bearbeitete es den Nestinhalt, warf immer wieder kleine Teile des Nistmaterials aus dem Nest und verhielt sich wie das Männchen. Auch es stand immer wieder in kurzen Abständen aufgeregt auf und bearbeitete intensiv die Nestmitte.
05.05.2020	Heute Abend wurde fast eineinhalb Stunden vergeblich darauf gewartet, dass das Weibchen das im Nest sitzende Männchen ablöst um evtl. eine Fütterung zu beobachten zu können. Das Männchen stand etwa im Viertelstundentakt auf um die Nestmitte aufzulockern. Ob tatsächlich Küken im Nest sitzen, oder es so läuft, wie in den letzten beiden Jahren wird sich in den nächsten Tagen zeigen.
06.05.2020	Am Abend, ab 16:45 Uhr brütete das Männchen ohne abgelöst zu werden mindestens bis 18:20 Uhr. Während der Zeit stand das Männchen im Abstand von 10 – 20 Minuten auf, lockerte den Nestboden und setzte sich gleich wieder hin. Eigentlich müssten längst alle Küken geschlüpft sein. aber es gibt kein

	Anzeichen, dass Küken im Nest sind - keine Fütterung. Es sieht ganz danach aus, dass es auch dieses Jahr in Wildenstein keinen Nachwuchs geben wird.
07.05.2020	Am Mittag, um 12:00 Uhr, waren beide Weißstörche auf dem Nest, das Weibchen brütend. Häufig stand es auf und stocherte im Nestboden während das Männchen intensiv Gefiederpflege betrieb. Nach etwa einer Stunde übernahm das Männchen das Brutgeschäft. Das Weibchen blieb lange im Nest stehen und war die ganze Zeit auch mit Gefiederpflege beschäftigt. Während der Beobachtungszeit von ca. eineinhalb Stunden kein Abflug und auch keine Fütterung. Die ersten Küken hätten vor sieben Tagen schlüpfen müssen. Offensichtlich gibt es, wie in den beiden vergangenen Jahren, auch dieses Jahr hier keinen Nachwuchs.
08.05.2020	Es wird immer noch gebrütet. Im letzten Jahr waren es etwa 90 Tage bei einer Brutzeit von 32 Tagen.
08. – 14.05.2020	Es wird immer noch gebrütet.
15.05.2020	Mitteilung von Frau Dr. Euler, Tierärztin, die jeden Morgen gegen 07:00 Uhr am Nest vorbeikommt, dass das Weibchen ein wirklich jämmerliches Bild abgibt. Sie steht absolut dreckig und zerzaust, so seltsam zusammengekauert im Nest und es wird zunehmend schlechter.
17.05.2020	Das Männchen saß brütend auf dem Gelege. Bereits vor 17 Tagen hätten die ersten Küken schlüpfen müssen.
05.06.2020	Am Abend saß das Männchen bei regnerischem Wetter tief in die Nestmulde geduckt, am 67. Bruttag auf dem Nest. Das Weibchen wurde auf einem Bein ruhend auf einer abgemähten Wiese bei Ortsteil Vorstadt angetroffen. Sie sah nicht mehr so schlimm aus wie noch vor wenigen Wochen. Ihr Gefieder ist immer noch sehr verschmutzt.
07.06.2020	Seit heute wird nach Auskunft von einer Anwohnerin nicht mehr gebrütet und seither ist auch das Männchen verschwunden.
21.06.2020	Das Weibchen stand am Mittag mit total verschmutztem Gefieder zusammengekauert und bewegungslos auf einem Bein auf einer Wiese beim Ortsteil Vorstadt.
28.06.2020	Das Nest ist am Abend leer und das Weibchen wurde im Nahrungsgebiet nicht gefunden.
05.07.2020	Am Abend stand das Weibchen direkt neben der Straße von Wildenstein nach Lautenbach und flog in Richtung Matzenbach weg. Ihr Gefieder sah jetzt wieder etwas heller aus. Das Männchen wurde am Abend mit 5 weiteren Weißstörchen im ‚Biomüllbereich‘ der Kreismülldeponie Reutehau bei Ellwangen-Killingen bei der Nahrungssuche angetroffen und hat dort auch übernachtet..
15.07.2020	Am Abend war das Nest erwartungsgemäß leer. Bei der Suche nach der Störchin auf ihrer Nahrungswiese beim Teilort Vorstadt war sie nicht allein. Das Männchen war zurückgekehrt und leistete ihr Gesellschaft bei der Nahrungssuche. Die Störchin ist immer noch sehr verschmutzt, scheint sich aber erholt zu haben.
20.07.2020	A Abend kann in einer Gruppe von neun Weißstörchen der Ring des Wildensteiner Männchens auf der Kreismülldeponie Reutehau abgelesen werden. Die ganze Gruppe flog geschlossen auf eine frisch abgemähte Wiese am südöstlichen Ortsrand von Killingen. Offensichtlich hat es seine Partnerin in Wildenstein wieder mal verlassen.
21.07.2020	Am Abend stehen drei Weißstörche auf der Wiese zwischen Haisterhofen und der Kläranlage. Einer davon ist beringt. Es ist das Wildensteiner Männchen.
28.07.2020	Mitteilung einer Beobachterin, dass auf dem Wildensteiner Nest wieder zwei Störche gestanden haben. Offensichtlich pendelt das Männchen zwischen Mülldeponie und Wildenstein in unregelmäßigen Abständen.
05.08.2020	Mitteilung der Beobachterin, dass um 14:00 Uhr wieder zwei Weißstörche auf dem Nest standen.
19.8.2020	Mitteilung einer Beobachterin um 06:45 Uhr, dass im Moment zwei Weißstörche auf dem Nest stehen, darunter das schmutzige Weibchen.
30.08.2020	Um 17:30 Uhr ist im strömenden Regen ein Weißstorch im Nest. Nicht möglich festzustellen, wer von beiden es ist.
04.09.2020	Mitteilung mit Bild einer Beobachterin, dass das Paar auf dem Dach der Katholischen Kirche in Wildenstein, ca. 500 m von Nest entfernt, übernachtet. Wie die Kotpuren auf dem Dach anzeigen ist das wohl schon öfter der Fall gewesen. Das Paar ist noch nicht weggezogen.

